



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

53. Der die Sünden der Jugend aurichtig Bekennende und bußfertig
Abbittende.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Mit allen ihren schätzen ;

Vor nichts geb ich milch und wein /

Dem / der mein eigenthum wil seyn /

Ich kan in freyheit setzen.

1. Dis ist der zweck von meinem lauff

Des teufes werck zu lösen auf!

Ist jemand hart gebunden?

Der komm im glauben her zu mir /

Ich bin allein des himmels thür /

Ich hab erlösung funden!

4. Ich/ich des grossen Vaters wort /

Breißere den gefängnis ort /

Ich mache freye kinder /

Aus tausenden ich einer bin!

Dis ist mein will und lekter sinn:

Daß ich sey überwinder!

5. Herr/der du an mich hast gedacht /

Erlöse mich durch deine macht.

Mein fleisch und bluts-verwandter?

Wie kan ich nahen zum verderb?

Nun Jesus bürg und ich der erb?

Danadenbynds-gejandter!

13. Der die Sünden der Jugend auß
richtig Bekennende und bußfertig
Abbittende.

277. Mel. Allein zu dir Herr Jesu Christ &

Ich schäme mich für deinen thron / O prüf

ster meines hertzens! Verschone doch / o

menschen-sohn! Ich bin voll sündens

schmerzens; Erbarme dich und nimm mich

an / Du bist allein / der helfen kan; Geh ja nicht

mit mir ins gericht / Verstos mich nicht / Denn

mein gemüt für angst zerbricht.

2. Wann ich betrübt zurück gedenc / An mei

ner kindheit jahre; Als bald ich mich austrich

tig kränck / Daß ich so eitel ware / Ich lieff mit

grossen unverstand / Dein wille war mir un

bekant / Das höse wust ich allzumohl / Ganz

blind und toll Macht ich das maas der sün

den voll.

3. Zum guten mich die ruhre trieb / That alles

wider willen / Aus straffe / furcht und nicht aus

lieb Muß ich den schein erfüllen / Ich solt in

weisheit wachsen auf / Und fangen an den

glaubens-lauff / In gnad und alter nehmen zu

zur seelen ruh; Doch / Herr / was ich that /

wishest du;

4. Ich konte meine bosheit renck Mit lügen
schön bedecken ; Das kleine herz war voller
schwenck / Mich konte nichts abschrecken ;
Mein tichten war nur wider dich / Mein trach-
ten das verführte mich / Es war nur böß von
jugend auf / Ein sünden-larff Erfolgt im gan-
zen leben drauf.

5. Mit jahren wurd die sünde groß / Brach
aus gleich wasserfluthen / Gleich wie ein pferd /
das jänne-los Nichts achtet spor und ruhren
In hoffart / neid und üppigkeit / Wild und ger-
bändig jederzeit / Unreine hertzens-lust mich
trieb Von deiner lieb ; O Herr / die sünden
mir vergieb.

6. Der sünd von meiner jugend auf / Und fre-
chen übertretung Gedencke nicht / zu dir ich
lauff / Herr / meiner seelen rettung ! Leich auß /
Herr Jesu / durch dein blut Und mach das
schuld-reißer gut ! Viel mächtiger ist deine
gnad / Als meine that / Die deinen geist be-
trübet hat.

14. Der sünden austilgende Jesu.

278. Mel. In dich hab ich gehoffet / Herr.
Ich bin ein Herr / der sünd vergiebt / Ich
bin / der unverändert liebt / Ich Gott und
menschen-sohne ! Es ist vollbracht / Mein
opffer macht / Daß ich nun deiner schone.

2. Die sünde werff ich in das meer / So daß sie
nimmer wiederkehr / Und ihr nicht mehr ge-
dencke / Mein theures blut Macht alles gut /
Nur darum ich dir's schencke.

3. Doch wandle vor meinem angesicht / Sey
fromm getreu und weiche nicht Zur linken
noch zur rechten ; Gib acht auf dich / Und lichte
mich / Man wird dein recht verachten.

15. Der Lob- und Danck-singende zu
Ehren dem liebwürdigsten See-
lenfreund Jesu.

279. Eigne Melodey.

Grosser Prophete / mein herge begehret
Von dir inwendig gelehret zu seyn /
Du aus des Vaters schoß zu uns gefehret
Hast offenbahret / wie du und ich ein ;
Du hast als mitler den teufel bezwunnen.
Dir ist das schlangen-kopff-treten gelunnen.

2. Priester in ewigkeit / meine gedanken